

ARGUMENTE

**KEIN VERBOT DES VERBRENNUNGSMOTORS
– MEHR KLIMASCHUTZ DURCH E-FUELS.****Dafür stehen wir Freie Demokraten:**

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Wir können den Schutz unseres Klimas aber gleichzeitig auch als Chance begreifen. Wir brauchen Erfindergeist statt pauschaler Verbote. Denn nur technologische Innovationen führen zu bezahlbarer Energie, die gleichzeitig das Klima schützt. Wie im Koalitionsvertrag vereinbart, wird es kein pauschales Verbot des Verbrennungsmotors geben. Damit ist der Weg für eine Zustimmung Deutschlands zu den Flottengrenzwerten der EU frei. Stattdessen werden Neuwagen mit Verbrennungsmotoren ab 2035 nur noch zugelassen, wenn sie mit klimaneutralen E-Fuels betrieben werden. Damit verhindern wir, dass Entwicklungspfade beendet und Chancen ausgeschlagen werden.

- **Ja zum Verbrennungsmotor mit E-Fuels**
- **Ja zum Forschungs- und Entwicklungsstandort Deutschland**
- **Ja zu mehr Klimaschutz durch Technologieoffenheit**

Warum ist es uns so wichtig, dass auch nach 2035 Neuwagen mit Verbrennungsmotoren verkauft werden dürfen, wenn sie mit E-Fuels betrieben werden?

Wir brauchen auch in der Mobilität Technologieoffenheit – diese stärkt unsere Bemühungen für mehr Klimaschutz, sichert unsere Energieversorgung und lässt der für unseren Wohlstand wichtigen Automobilindustrie alle Zukunftschancen. E-Fuels sind klimaneutrale synthetische Kraftstoffe. Mit ihnen können wir auch unsere Abhängigkeit von fossilen Energieimporten langfristig verringern und damit einen Beitrag zu unserer nationalen Energiesicherheit leisten. Ein festgelegtes Aus für Verbrennungsmotoren würde auch zu einem Ende von Forschung und Entwicklung in Deutschland bei klimaneutralen Kraftstoffen führen. Das können wir uns aus Klimaschutzgründen nicht leisten. Denn eines ist klar: auch nach 2035 werden nicht alle Antriebsarten elektrisch sein. Es wird in Deutschland und insbesondere weltweit auch nach 2035 noch Millionen Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor geben, die dann möglichst klimaneutral betankt werden sollen. Je mehr technische Optionen wir haben, desto sicherer kommen wir ans Ziel.

Auf welche Kraftstoffe und Antriebsarten setzen die Freien Demokraten?

Freie Forschung und ein freier Wettbewerb sind nach unserer Überzeugung die besten Voraussetzungen, um unsere ambitionierten Klimaziele zu erreichen. Der Staat definiert die Ziele beim Klimaschutz, sollte aber nicht die Wege dorthin festlegen. Neben der verstärkten E-Mobilität sehen wir auch in Wasserstoff

und E-Fuels große Zukunftschancen. Deutsche Motortechnologie war und ist weltweit Spitzentechnologie, an der Tausende hochqualifizierte Arbeitsplätze hängen. Dieses Potential dürfen wir auf dem Weg in die Klimaneutralität nicht ungenutzt lassen. Deshalb ist die Technologieoffenheit auch für die Zeit nach 2035 so wichtig. Mit dem massiven Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Autos, mit unserer Nationalen Wasserstoffstrategie und mit der Forschungsförderung und Zulassung von E-Fuels setzen wir auch bei der Mobilität auf Diversifizierung und mehr Unabhängigkeit – wie bei der Energieversorgung insgesamt.

Wie stehen wir zu den nationalen und internationalen Klimazielen?

Wir Freie Demokraten bekennen uns zu den Pariser Klimaszzielen und zu den vereinbarten ambitionierten CO₂-Reduktionszielen unserer Regierungskoalition. Das grüne Licht für E-Fuels auch nach 2035 trägt entscheidend dazu bei, dass die strengen Flottengrenzwerte für Emissionen von der deutschen Automobilindustrie eingehalten werden können. Das ist ein großer Erfolg für den Klimaschutz und für den nachhaltigen Industriestandort Deutschland.



Volker Wissing
Bundesminister für Digitales und Verkehr

**„DAS VERBOT DES
VERBRENNUNGSMOTORS
IST VOM TISCH.“**